

# Krieg

## Beitrag von „DeadPoet“ vom 30. April 2022 23:54

Ja, die Liste enthält schon einige Prominente, die man nicht zu den Querdenkern zählen sollte. Die meisten von uns haben bei der Entscheidung Waffen oder nicht Bauchschmerzen. Man versucht, das "kleinere Übel" zu wählen und je nach Perspektive ist das nicht das Gleiche für alle.

Manchmal fällt es allerdings Menschen (und da auch Prominenten) schwer, etwas, woran man sein ganzes Leben geglaubt hat, in Frage zu stellen \*ob es falsch ist oder nicht, kann man ja im Moment noch gar nicht sagen, da bleiben manche evtl. bei dem, was sie immer geglaubt haben). Gerade meine Generation ist mit Sprüchen "Schwerter zu Pflugscharen" ... "Frieden schaffen ohne Waffen" ... aufgewachsen, hat sich da engagiert, evtl. sogar z.T. einen Teil des Lebenssinns / Stolzes auf etwas Geleistetes raus gezogen.

Ist man jemand mit "festen Prinzipien", wenn man an solchen fest hält, egal was passiert? Oder ein stures altes Faktotum?

Das muss jeder selbst entscheiden ... von daher kann man auf so eine Liste sicher auch mit einer Liste von Menschen kontern, die FÜR Waffenlieferungen sind. In diesem Fall muss ich mir einfach meine eigene Meinung bilden (mich nicht von anderen Prominenten, die ich in vielen Dingen sonst evtl. schätzen) beeinflussen lassen.

Meine Ansicht ist, ohne Waffenlieferungen wäre die Ukraine schon lange der Verlierer, Putin hätte gewonnen, die Menschen in der Ukraine würden - im besten Fall - in einer Diktatur leben und die nächsten Länder müssten mit dem Gefühl leben, in absehbarer Zeit die nächsten zu sein.

Für die, die nur gegen Waffenlieferungen der BRD sind (aber die USA, Großbritannien etc sollen ruhig liefern): Warum sollen die anderen etwas tun, was notwendig ist und sich Gegenreaktionen aussetzen, nur wir nicht? Das ist für mich moralisch gar nicht haltbar.